

# Kinder an die Macht

## Eine Gruppenstunde von den Kindern selbst geplant

Lass eine Gruppenstunde komplett von den Kindern selbst planen und gestalten. Unterstütze sie, indem du ihnen die wichtigsten Fragen auf ein Blatt Papier oder einem Plakat aufzeigst. Diese findest du unten aufgelistet. Die Fragen erleichtern den Kindern das eigenständige Planen und so wird auch nichts vergessen. Dadurch, dass die Kinder bis ins kleinste Detail planen, werden sie bald merken, ob das Spiel, der Ausflug oder die Bastelei realisierbar ist oder nicht. Denn schließlich übernehmen sie vom ersten bis zum letzten Schritt die Verantwortung.

Wichtig: Biete ihnen zu Beginn deine Unterstützung an. Dränge dich nicht auf, sondern lass sie selbst so lange arbeiten und „kopfen“, bis sie dich um Rat fragen.

Babau

ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
10-14		1,5h

**Ziel:** Du förderst die Mitbestimmung der Kinder und gibst ihren Ideen und ihrer Kreativität Raum und Zeit.

### DIE 10 WICHTIGSTEN FRAGEN AUF EINEM BLICK:

- Soll die Gruppenstunde ein bestimmtes Thema haben? Wenn ja, welches?
- Für wen wird die Gruppenstunde geplant? Für die Kinder, die Eltern, eine andere Ortsgruppe, die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter...
- Wo wird die Gruppenstunde stattfinden? Im Jungscharraum, im Freien oder an mehreren Orten?

- Wann findet die Gruppenstunde statt? Am Vormittag, Nachmittag oder Abend? An welchem Datum genau? Und wie lange dauert die Gruppenstunde?
- Was genau wollen wir tun? Also spielen, basteln, lesen, eine Fantasiereise machen, eine Besinnung abhalten, singen und vieles mehr. Braucht es auch Pausen?
- Wie viel Geld steht zur Verfügung? Wie viel darf ausgegeben werden?
- Muss der Raum dekoriert werden?
- Braucht es etwas zu trinken und zu essen?
- Braucht es eine besondere Einladung?
- Wer übernimmt welche Aufgabe?
- Wann wird die Gruppenstunde vorbereitet und wer macht mit?



### Planungsraster

#### So geht's:

Sobald die 10 Fragen beantwortet sind und für die Kinder nun klar ist, was sie wollen, kann die Detailplanung beginnen. Dabei hilft das folgende Raster. Für jede Aktivität wird festgelegt:

- wann die Aktivität gemacht wird, also als erste, zweite, dritte und so weiter,
- wie lange die Aktivität dauert,
- was genau gemacht wird (kurze Beschreibung angeben),
- wo findet sie genau statt (am Tisch, im Raum, vor dem Haus ...)
- welches Material wird gebraucht und
- wer leitet und erklärt die Aktivität und bereitet das Material vor.

Nummer	Dauer	Was wird getan? Kurze Beschreibung	Wo findet die Aktivität statt?	Material	Wer leitet an?
1	15 Minuten	Aufwärmspiel „Autogrammjagd“ Die Kinder stellen die Fragen auf dem Papier an die anderen. Wenn jemand die Frage beantworten kann, darf er auf dem Papier unterschreiben. Im Hintergrund läuft Musik.	Im Raum	Fragen auf ein Blatt Papier Stifte Musik	Peter
2	30 Minuten	Basteln „Maske“	Am Tisch	Farbige Kartone Glitzer, Klebstoff, Scheren Bleistifte, Holzfarben, Vorlagen, Schnur, alles was zum Dekorieren verwendet werden kann	Anna





## Spinnen ist Pflicht

### So geht's:

Um Ideen nicht nur zu einem bestimmten Thema zu sammeln, bieten sich verschiedene Methoden an. Der Ideensprint, Brainstorming oder Fantasieren sind nur ein paar davon. Durchstöbere die letzten Kontakte und such dir eine Methode heraus, wie Kinder ihre Ideen aufs Papier bringen können.

### IDEENSPRINT

Du hast diese Methode dieses Jahr beim Dekanatsbesuch kennengelernt. Die Plakate mit den verschiedenen Titeln (Spiele, Ideen für draußen, Basteln, Ausflüge, Ruhige Momente/Rituale) hängst du an die Wand. Die Kinder teilst du in drei bis vier Gruppen geteilt. Jede Gruppe erhält von dir einen Stift in einer bestimmten Farbe, das heißt, jede Gruppe hat eine eigene Farbe. Die Startlinie ist gekennzeichnet und auf dein „Auf die Plätze, fertig, sog's!“ rennt pro Gruppe immer ein Kind nach vorne und schreibt mit dem Stift eine Idee auf ein Plakat. Nach einigen Minuten stoppst du den Ideensprint.

Diese Ideen und noch viele mehr haben wir südtirolweit gesammelt:

#### RUHIGE MOMENTE UND RITUALE

- Meditation-Musik- Texte / Besinnung/ Feuermeditation
- Dehnungsübungen
- Massagekreis
- Gedankenminute
- Briefe schreiben
- Fantasiereise
- Ein- Wort- Gebet
- Ratschen
- Jede und Jeden mit einen schönen Gedanken begrüßen

#### SPIELE

- Schokoladenschlacht
- Tombola
- Chaosspiel
- Fußball(chinesisches) ; Blindenfußball
- Wer bin ich?
- Jungschar sucht den Superstar
- Schlag die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter

#### IDEEN FÜR DRAUSSEN

- Open Air Messe
- Tempelhüpfen
- Waldhütten bauen
- Ostereier suchen
- Eislaufen
- Geländeralley

#### AUSFLÜGE

- Gemeinde - Rathaus besuchen
- Kneippen
- Besuch beim Radio
- Picknicken
- Freizeitpark besuchen
- Zur Sternwarte
- Bergmesse organisieren mit Minis und Jungscharkinder
- im Dorf andere Kinder interviewen
- zum Kinderlandtag und zum Kinderfest

#### BASTELN

- Christbaum aufstellen & Christbaumkugeln basteln
- Muffins backen
- Partyhüte basteln
- Rosenkranz basteln
- Megaphone basteln
- Vogelhäuschen basteln und regelmäßig Futter reingeben
- Briefkasten basteln
- Origami schneiden, legen, falten
- Schutzengel basteln
- Traumfänger basteln
- Meinungswand (Ich möchte..., Ich wünsche..., Ich mag nicht...)
- Eigene Flagge gestalten
- Schneefrau und Schneemann aus Socken basteln

Die gesamten Ideen findest du auf unserer Homepage.



## At the End

### So geht's:

Es sollte bei jeder Gruppenstunde ein Ritual sein: zusammen aufräumen. Insbesondere bei der selbst geplanten Gruppenstunde heißt es am Ende aufräumen. Schalte Musik ein, jedes Kind soll eine bestimmte Ecke oder Arbeit übernehmen und im Nu ist der Raum wieder blitzblank.



## Feedback

### So geht's:

Sobald die Arbeit getan ist, könnt ihr euch noch ein letztes Mal zusammensetzen und über die Gruppenstunde reden. Was hat euch gefallen? Wie war es eine Gruppenstunde zu planen und diese auch durchzuführen? Was ist gut gelaufen? Wo gab es Schwierigkeiten? Was hätte man anders machen können? Habt ihr irgendetwas vergessen? Würdet ihr eine weitere Gruppenstunde selbst planen? Dabei könnt ihr aus der Sicht der Gruppenleiterin und des Gruppenleiters berichten, wie es für euch war, an einer Gruppenstunde teilzunehmen, die von Kindern geplant wurde.

Bedankt euch bei den Kindern für ihre Mühe, ihren Einsatz, die Verantwortung, ihre Partizipation. Und wenn es euch so gut gefallen hat, dann wiederholt es am besten bald wieder!

es gibt kein Guf  
es gibt kein Böse  
es gibt kein Schwarz  
es gibt kein Weiß  
gebt den Kindern das Kommando  
sie berechnen nicht was sie tun

Herbert Grönemeyer

## BEST OF

In dieser Spalte stellen wir dir in jedem Kontakt ein Projekt vor, welches uns nachahmenswert und vorbildhaft erscheint. Unser Thema „Auf die Plätze, fertig, sog's!“ fordert uns unter anderem auf, Neues zu wagen. Dieses Projekt kann uns dazu motivieren.



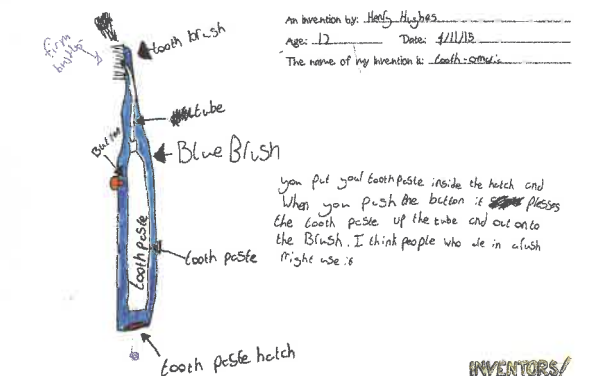
## INVENTORS!

„Inventors!“ Erfinder und Erfinderinnen! Dieser tolle englische Name ist kein Zusatzprojekt des Nobelpreises, sondern die Mission des englischen Erfinders Dominic Wilcox. Dieser hat es sich zum



Ziel gemacht Kinderideen nicht nur zu hören, nicht nur zu achten, sondern sie ernst zu nehmen und aus den Ideen etwas Echtes zu zaubern. Wilcox hat mit 450 Kindern in ganz England eine Ideenwerkstatt eröffnet, bei der die Kinder ihre Idee zu Papier brachten und diese von ihm und einem Expertenteam verwirklicht wurden. So entstanden zum Beispiel die Zahnbürste, welche sich selbst Zahnpaste aufträgt oder die Blumen, die sich selbst bewässern. Es ist wohl ein super Beispiel dafür, dass Kinder zwar Ideen haben, die oft mit den Wolken um die Wette fliegen, aber sie dennoch auch Hand und Fuß haben und es oft nur etwas Mut, Phantasie und Kreativität braucht um aus den Vorstellungen etwas zum Vorstellen baut.

Wer sagt, dass nicht auch bei uns helle Köpfe nur darauf warten, dass wir mit flinken Händen aus ihren Ideen etwas Wirkliches zaubern?



Quelle: <http://inventorsproject.co.uk/inventions/pringles-scoop/>

